

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
vom: 24.09.2014

10. Sitzungsperiode / 01. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:00 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Herr Wilhelm Hövel
2. Herr Karlheinz Lüdiger
3. Herr Alois Kahmen
4. Herr Andreas Peek
5. Herr Jörg Battefeld
6. Herr Rolf Stödtke
7. Herr Frank Bengfort
8. Herr Dirk Gebing
9. Herr Dieter Valtwies
10. Herr Hermann Artz
11. Herr Franz-Josef Rickers

Vertreter/in für:

(bis TOP I.5.6.1. einschl.)

II. Verwaltung:

1. BM Christian Vedder
2. AL 60 - Dirk Vahlmann

III. Gäste

1. Herr Dipl. Ing. Deppe vom Planungsbüro ENTECH, Münster (zu TOP I.3.2)

Der Ausschussvorsitzende (AV) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Der Ausschussvorsitzende (**AV**) führt die neuen Ausschussmitglieder in ihr Amt ein. Er verpflichtet sie, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.

Durch Handschlag und Unterschrift bestätigen sie anschließend, dass sie gewillt sind, diese Verpflichtung einzugehen.

Über die jeweilige Verpflichtung wird eine besondere Niederschrift angefertigt.

Beschluss: -/-

TOP 2.: Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses vom 07.05.2014 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-

TOP 3.: Sanierung Turnhalle Hauptschule Roncalli

3.1.: Vorstellung der Entwurfsplanung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

3.2.: Energieberatungsbericht / Energiekonzept

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Planung der Sanierung der Turnhalle „Hauptschule Roncalli“ wird den Ausschussmitgliedern von der Verwaltung vorgestellt. Die Turnhalle der Hauptschule Roncalli wurde im Jahr 1970 errichtet und entspricht nicht mehr den energetischen Anforderungen. Das Hallendach des Turnhallentraktes ist in den Randbereichen undicht und unzureichend gedämmt. Die Stützen und Unterzüge in der Außenwand stellen Wärmebrücken dar. Auch die Glasbausteine auf der Turnhallenlängsseite erzeugen hohe Energieverluste im Bereich der Außenwand. Die gesamte Gebäudetechnik entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und die Rohrleitungen der Lüftungsanlage sind schadhaft. Der bereits sanierte Turnhallenboden wurde damals mit einer Bodenplattendämmung gebaut und auch das bereits sanierte Flachdach des Umkleidetraktes ist ausreichend mit einer Gefälledämmung versehen worden. Ebenso entsprechen die Eingangstüranlage und die Fenster in den Umkleideräumen den heutigen energetischen Anforderungen. Für die energetische Sanierung der Turnhalle „Hauptschule Roncalli“ wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die Gebäudehülle auf Grundlage des Energieberichtes energetisch zu sanieren. Die Planung sieht vor, die Giebelwände des Turnhallentraktes mit einer 20 cm starken Dämmung zu dämmen und mit einer Klinkervorsatzschale zu verblenden. Die restlichen Wandflächen sollen mit einer vorgehängten Fassade aus Faserzementplatten, einschl. 20 cm Dämmung, nach den vorgestellten Fassadenansichten gestaltet werden. Die Glasbausteine werden durch eine thermisch getrennte Alu-Pfosten-Riegel-Konstruktion ersetzt mit einer ballwurfsicheren Verglasung. Im unteren Fassadenbereich wird vorgeschlagen, wegen des Unfallschutzes, flächenbündige wärmedämmte Sandwichelemente in die Pfosten-Riegel-Konstruktion zu integrieren. Im oberen Bereich sind elektrisch betriebene Oberlichter geplant, die zur Querlüftung genutzt werden können. Das schadhafte Turnhallendach soll in diesem Zuge ebenfalls mit einer Gefälledämmung erneuert werden. Hinsichtlich der Haustechnik wird in dem Energiegutachten die Empfehlung ausgesprochen, die Heizungsanlage durch einen Gas-Brennwertkessel auszu-

tauschen und die Lüftungsanlage mit einer Wärmerückgewinnung zu installieren. Zurzeit erfolgt die Beheizung des Turnhallenraumes über die Lüftungsanlage. Hinsichtlich der Energieverbräuche ist es wirtschaftlicher, zukünftig die Beheizung des Turnhallenraumes über Deckenstrahlplatten zu realisieren, zumal die Wärme für den Nutzer angenehmer ist. Jedoch liegen die Investitionskosten für die Deckenstrahlplatten höher gegenüber einer Beheizung über die Lüftungsanlage. Die Amortisation beider Alternativen unterscheidet sich jedoch nur geringfügig. Sinnvoll ist es in diesem Zuge, auch die vorhandene Beleuchtung gegen eine LED-Beleuchtung zu ersetzen mit einer Tageslichtsteuerung und einem Präsenzmelder. Nach der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative werden vom Bundesministerium Sanierungen von Beleuchtungsanlagen und Austausch von raumluftechnischen Geräten zu 25 % für Raumluftechnik und zu 20 % für LED-Beleuchtung gefördert. Ebenfalls sollte geprüft werden, ob KfW-Mittel in Anspruch genommen werden können. Die KfW-Anforderungen werden nicht in allen Bereichen eingehalten. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Turnhalle Roncalli werden auf ca. 830.000,00 € geschätzt. Im Anschluss erläutert **Herr Deppe** vom Ing. Büro ENTECH den Ausschussmitgliedern den Energieberatungsbericht und beschreibt anhand von Grafiken und Berechnungen die Einordnung des bewerteten Gebäudes nach der Sanierung. Anhand von Wirtschaftlichkeitsberechnungen werden verschiedene Sanierungsvarianten bewertet und Energieeinsparmaßnahmen aufgezeigt.

Die **CDU-Fraktion** schlägt als Alternative eine Mauerwerkswand im Bereich der 2 m hohen Sandwichpaneele bei der Pfostenriegelkonstruktion vor und bittet um eine Prüfung der Kosten. Die **Grüne Fraktion** fragt nach, ob auch bei der Heizungsanlage ein BHKW-Blockheizkraftwerk als Variante in Betracht gezogen wurde. **Herr Deppe** erläutert, dass bei dieser Größenordnung ein BHKW-Blockheizkraftwerk keinen wirtschaftlichen Betrieb zulässt, auch nicht in Verbindung mit dem Schulgebäude der Hauptschule Roncalli. Alle Fraktionen sind sich einig, dass dem Protokoll zur weiteren Beratung in den Fraktionen eine gekürzte Version des Energieberichtes mit den wesentlichen Inhalten und einer Gegenüberstellung der Energieeinsparungen zu den Investitionen mit einer Amortisationsberechnung zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 4.: Vorstellung der Straßenendausbauplanung Baugebiet "Eschlohner Esch"

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Planung wird von der Verwaltung vorgestellt. Im Jahr 2005 wurde die Erschließung (Baustraße und Kanal) für das Baugebiet „Eschlohner Esch“ hergestellt. Die Ausbauplanung sieht für den Leegenweg entlang des Baugebietes eine Tempo-30-Zone vor. Die übrigen Erschließungsstraßen einschl. Stickerschließungen werden als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Die Tempo-30-Zone Leegenweg wird als Asphaltstraße mit Baumscheiben zur Tempobegrenzung für Fahrzeuge ausgebaut. Als Baumart wird eine Säulenhainbuche gepflanzt. Geplant ist eine Straßenbreite von 5,50 m mit einem Rund-Hochbord und einer Gehwegbreite von 2,50 m. Die Wallhecke entlang des Leegenweges bleibt erhalten. Der innere Ring mit den Stichwegen wird niveaugleich verkehrsberuhigt ausgebaut mit einem großformatigen Betonsteinpflaster im Farbton „grauschwarz-nuanciert“ mit anthrazitfarbenen Rinnen und Stellflächen. Für den verkehrsberuhigten Bereich sind wechselseitig Baumscheiben mit Stellplätzen angeordnet, um den Verkehr zu beruhigen. Als Baumart ist ein Rotdornbaum vorgesehen. Die Planung wurde vorab in einer Versammlung mit den Anliegern abgestimmt.

Die **CDU-Fraktion** regt an, wie schon in der Anliegerversammlung thematisiert, den eingegengten Zufahrtsbereich Leegenweg aus Richtung Stadtlohn kommend mit einer langgezogenen Anrampung / Erhöhung mit Markierung zu realisieren. Ebenso wird angeregt, die Sichtdreiecke im Bereich der Zufahrten zum verkehrsberuhigten Bereich von der Verwaltung zu prüfen. Bei der Anliegerversammlung wurde festgestellt, dass wenig Bereitschaft zu einer Grünflächenpatenschaft vor der Haustür besteht, so dass das Pflanzbeet im Bereich der öffentlichen Stellplätze vor dem Kinderspielplatz gepflastert mit einem Fahrradständer ausgebaut und das andere Pflanzbeet als zusätzliche Stellplatzfläche ausgewiesen werden sollte. Die anderen Fraktionen stimmen diesem Vorschlag zu.

Beschluss:

Einstimmig

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beschließt den Straßenendausbau für das Baugebiet „Eschlohner Esch“ nach der vorgestellten Planung mit einer langgezogenen Erhöhung im Bereich der Zufahrt Leegen Weg aus Richtung Stadtlohn kommend und mit einem zusätzlichen Stellplatz und einem Fahrradständer anstelle von zwei Grünbeeten im Bereich der öffentlichen Stellplätze Spielplatz auszubauen. Die Verwaltung wird

beauftragt, bei den einzelnen Stichwegen die Ausbauplanung mit den Anwohnern hinsichtlich der Anordnung von Stellplätzen und Baumscheiben abzustimmen.

TOP 5.: Geplante Sanierungs- und Baumaßnahmen im Jahr 2015

Sitzungsvorlage-Nr.: 122/2014

Die Verwaltung erläutert, dass die geplanten Sanierungs- und Baumaßnahmen Vorschläge der Verwaltung sind, die frühzeitig beraten werden sollten, um im Haushalt 2015 wirksam zu werden. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, jeden Themenpunkt separat zu beraten und zu beschließen.

5.1.: Wirtschaftswege

Für die **Grüne Fraktion** macht die vorgeschlagene Herangehensweise für die Wirtschaftswegesanierung keinen Sinn, weil der Wirtschaftswegeverband wegen der notwendigen Mitgliederschaft des Landes in weite Ferne gerückt ist. Sie schlägt vor, die bisher angesparten 200.000,00 € aus der Rücklage zu verwenden. Zu der Gründung des Wirtschaftswegeverbandes erläutert der **BM** den Ausschussmitgliedern den Sachstand. Die **CDU-Fraktion** möchte mit der Sanierung von Wirtschaftswegen solange warten, bis eine Kostenbeteiligung geklärt ist. Die **UWG-Fraktion** stellt fest, dass die vorgestellten Bilder dokumentieren, dass die Verkehrssicherung bei diesen Schadensbildern nicht hergestellt werden kann und spricht sich für eine Sanierung der vorgeschlagenen Wirtschaftswege aus, zumal dadurch zukünftige Unterhaltungskosten eingespart werden können. Die Ausschussmitglieder beschließen über einen Antrag der **Grüne Fraktion** hinsichtlich der Freigabe von Rückstellungen für die Wirtschaftswegesanierung abzustimmen und danach über den Wirtschaftsweg Nr. 98 und Nr. 43 einzelnen zu beschließen.

Beschluss (5.1.1.): **2 Ja-Stimmen,
9 Nein-Stimmen**

Sämtliche Rückstellungen in Höhe von 200.000,00 € werden für die Sanierung von Wirtschaftswegen nach der Prioritätenliste 2014 Priorität Nr. 1a und 1b mit Aufhebung des Sperrvermerkes vom Rat der Gemeinde Südlohn freigegeben.

5.1.2: Sanierung Wirtschaftsweg Nr. 98 „Wienkamp links“

Beschluss (5.1.2.): **6 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Enthaltung**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn die für das Jahr 2015 vorgeschlagenen Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 € für die Sanierung des Wirtschaftsweges Nr. 98 „Wienkamp links“ in den Haushaltsplan aufzunehmen.

5.1.3: Sanierung Wirtschaftsweg Nr. 43 „Eschlohn“ (Weg 51 bis Leegenweg)

Beschluss (5.1.3.): **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn die für das Jahr 2015 vorgeschlagenen Haushaltsmittel in Höhe von 37.000,00 € für die Sanierung des Wirtschaftsweges Nr. 43 Eschlohn (Weg 51 bis Leegenweg) in den Haushaltsplan aufzunehmen.

5.2.: Gemeindestraßen

5.2.1.: Endausbau Eschke (Baugebiet Eschlohner Esch)

Beschluss: **Kenntnisnahme**

5.2.2.: Endausbau Daimlerstraße „Industrie- und Gewerbegebiet Pingelerhook II“

Der **Grüne Fraktion** wird erläutert, dass diese Gewerbestraße in einer Bauklasse für LKW-Verkehr ausgebaut wird und bei einer Erweiterung des Gewerbegebietes in Richtung Norden der ausweichende Baustellenverkehr die endausgebaute Daimlerstraße nicht in Mitleidenschaft nehmen wird.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, für das Jahr 2015 die vorgeschlagenen Haushaltsmittel in Höhe von 260.000,00 € für den Endausbau der Daimlerstraße „Industrie- und Gewerbegebiet Pingelerhook II“ in den Haushaltsplan aufzunehmen.

5.2.3.: Sanierung Bahnhofstraße II. BA (Mühlenkamp bis Lerchenweg) und III. BA (Lerchenweg bis Eichendorffstraße und weiter Ramsdorfer Straße bis Kreisverkehr K 14 Robert-Bosch-Straße)

Die **CDU-Fraktion** stimmt der Bereitstellung von Haushaltsmitteln nur vorbehaltlich einer Bewilligung von Fördermitteln zu und schlägt vor, diese Maßnahme mit einem Sperrvermerk bis zur Bewilligung des Förderantrages zu versehen.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die für das Jahr 2015 und 2016 vorgeschlagene Maßnahme Sanierung Bahnhofstraße II. BA (Mühlenkamp bis Lerchenweg) und III. BA (Lerchenweg bis Eichendorffstraße und weiter Ramsdorfer Straße bis Kreisverkehr K 14 Robert-Bosch-Straße) in den Haushaltsplan aufzunehmen und die Haushaltsstelle in Höhe von 320.000,00 € und die Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2016 in Höhe von 550.000,00 € mit einem Sperrvermerk zu versehen bis zur Bewilligung der beantragten Fördermittel.

5.2.4.: Folgejahre (Blumen- und Gartenstraße)

Die **CDU-Fraktion** schlägt vor, mit dem Bau der Kanal- und Straßenbaumaßnahmen in der Blumen- und Gartenstraße im Jahr 2016 zu beginnen und erkundigt sich nach Förderprogrammen für Wohnstraßen. Der Verwaltung sind keine Förderprogramme für Wohnstraßen bekannt. Es werden bei der Bezirksregierung Förderprogramme nachgefragt, um dann in der nächsten Bauausschusssitzung über diesen TOP beschließen zu können.

5.2.5.: Folgejahre (Lerchenweg, Ladestraße)

Beschluss: **Kenntnisnahme**

5.3.: Gehwege

Von der **CDU-Fraktion** wird der Zustand der Uferpromenade bemängelt. In der Vergangenheit wurden bereits von der Verwaltung Planungskonzepte für eine Umgestaltung der Uferpromenade zwischen der Brücke Henricus-Stift und der Lohner Straße vorgestellt. Im Zuge eines LEADER-Projektes könnte die Möglichkeit bestehen, eine Förderung für die Umsetzung dieses Planungskonzeptes zu erhalten. Da die Finanzierung noch unklar ist, wird unter den Ausschussmitgliedern kontrovers diskutiert, ob der Weg vorab erneuert werden soll, da dieser stark frequentiert wird insbesondere von älteren Bürgern. Möglich wäre auch, parallel vorzugehen und eine Planung ohne Förderung zu erstellen.

Die Ausschussmitglieder beschließen darüber abzustimmen, ob der Weg unter der Voraussetzung einer LEADER-Förderung erneuert werden soll.

Beschluss: **2 Ja-Stimmen**
5 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Die Uferpromenade zwischen der Holzbrücke Henricus-Stift und der Lohner Straße wird unter der Voraussetzung einer möglichen LEADER-Förderung erneuert.

5.3.1.: Ersatzbepflanzung Schultenallee

Beschluss: **Kenntnisnahme**

5.4.: Brückenbauwerke

Die Verwaltung erläutert anhand von Fotos den Ausschussmitgliedern die Schäden an den Brücken. Die Verwaltung wird von den Ausschussmitgliedern beauftragt, bei der Brücke 15 „Horst / Altarm Schlinge“ alternativ zu prüfen, ob die Brücke gesperrt bzw. abgebrochen werden kann und der Verkehr umgelegt werden kann.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die für die Jahre 2015 – 2017 vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen für die Brücken Haushaltsmittel jeweils in Höhe von 45.000,00 € in die Haushalte aufzunehmen.

5.5.: Kanalbau / Abwasserbeseitigung

5.5.1.: Regenbecken III Trimbach (Regenklärbecken und Regenrückhaltebecken)

Beschluss: **Kenntnisnahme**

5.5.2.: Neubau 2. Nachklärbecken

Beschluss: **Kenntnisnahme**

5.6.: Gebäude / Liegenschaften

5.6.1.: Sanierung Turnhalle Hauptschule Roncalli

5.6.1.1.: Planungskosten Haustechnik 2015: 20.000,00 €

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die für das Jahr 2015 vorgeschlagenen Planungskosten für Haustechnik für die Sanierung der Turnhalle Hauptschule Roncalli in Höhe von 20.000,00 € in den Haushalt aufzunehmen.

5.6.1.2.: Verpflichtungsermächtigung für 2016: 810.000,00 €

Beschluss: **Kenntnisnahme**

5.6.2: Hauptschule Roncalli

(RM Herr Peek ist während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)

Renovierung von 5 Klassenräumen im 1. OG (Maler- und Deckenarbeiten, Beleuchtung)

Beschluss: **5 Ja-Stimmen**
4 Enthaltungen

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die für das Jahr 2015 vorgeschlagene Maßnahme „Renovierung von 5 Klassenräumen im 1. OG (Maler- und Deckenarbeiten, Beleuchtung)“ Haushaltsmittel in Höhe von 51.500,00 € in den Haushaltsplan aufzunehmen.

5.6.3.: Von Galen Grundschule

(RM Herr Peek ist während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)

Schallschutzmaßnahmen 3 Klassen / Elternbesprechung / EG

Beschluss: **5 Ja-Stimmen**
4 Enthaltungen

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die für das Jahr 2015 vorgeschlagenen Schallschutzmaßnahmen in 3 Klassen und Elternbesprechung im EG der von Galen Grundschule Haushaltsmittel in Höhe von 12.000,00 € in den Haushaltsplan aufzunehmen.

5.6.4.: Nebengebäude Von Galen Grundschule

Dachsanieierung „Spielmannszug Oeding“

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass geprüft werden sollte, ob eine Kostenreduzierung durch Eigenleistung des Spielmannszuges und Sponsoring möglich ist. Der **BM** sagt zu, mit dem Spielmannszug zu sprechen und erläutert, dass für die Fassadenhohlraumdämmung bereits ein Unternehmer aus Südlohn Sponsoring zugesagt hat.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die für das Jahr 2015 vorgeschlagene Maßnahme Dachsanieierung „Spielmannszug Oeding“ am Nebengebäude der von Galen Grundschule Haushaltsmittel in Höhe von 35.000,00 € in den Haushaltsplan aufzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Spielmannszug Oeding hinsichtlich Eigenleistung und Sponsoring zu sprechen, um eine Kostenreduzierung herbeizuführen.

5.6.5.: St. Vitus Grundschule

Renovierung der Flure EG + OG (Maler- und Deckenarbeiten, Beleuchtung)

Beschluss: **7 Ja-Stimmen**
3 Enthaltungen

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die für das Jahr 2015 vorgeschlagene Renovierung der Flure EG und OG (Maler- und Deckenarbeiten, Beleuchtung) in dem Anbau-trakt St. Vitus Grundschule Haushaltsmittel in Höhe von 38.000,00 € in den Haushaltsplan aufzunehmen.

5.6.6.: Folgejahre

Hauptschule Roncalli

- Renovierung Klassenräume (Maler, abgeh. Decke, Beleuchtung) im 2. OG
- Toilettensanierung (Lehrer)

St. Vitus Grundschule

- Fassadensanierung Anbautrakt
- Toilettensanierung (Lehrer)

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 6.: Überdachung Feuerwehrhaus Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: 118/2014

(AM Herr Valtwies erklärt sich für befangen.)

Die Planung wird den Ausschussmitgliedern von der Verwaltung vorgestellt.

Beschluss:

**7 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn den Sperrvermerk HHSt. 12.02.01/6009.785105 in Höhe von 17.000,00 € für Baumaterialien aufzuheben. Es ist ein Verwendungsnachweis zu erbringen.

TOP 7.: Konzept für die künftige Sperrmüllabfuhr

Sitzungsvorlage-Nr.: 116/2014

Das Konzept für die künftige Sperrmüllabfuhr wird vom **BM** erläutert. Alle Fraktionen befürworten dieses Konzept. In anderen Kommunen wurden bereits positive Erfahrungen gemacht.

Beschluss:

Einstimmig

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, ab dem 01.01.2015 die Sperrmüll- und Schrottabfuhr wie folgt durchzuführen:

- Die Sperrmüll- und Schrottabfuhrtermine finden 2 x im Jahr statt. Die Sperrmüllabfuhr erfolgt weiterhin bezirksweise.
- Die Abfuhr erfolgt nur nach Anmeldung. Eine Anmeldung kann telefonisch, per e-mail, durch Vordruck im Internet oder per Karte (versuchsweise) erfolgen.
- Der genaue Termin wird den Bürgern bei der Anmeldung oder 14 Tage vor dem Abholtermin mitgeteilt.

TOP 8.: Antrag der Grüne Fraktion Südlohn und Oeding vom 07.09.2014 betr. Aktualisierung und Fortschreibung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes hier: Mittel für den Haushalt 2015

Sitzungsvorlage-Nr.: 117/2014

Die **Grüne Fraktion** erläutert ihren Antrag.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Aktualisierung und Fortschreibung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes aus. Es sollen von der Verwaltung die Kosten für die Aktualisierung und Fortschreibung ermittelt und Fördermöglichkeiten geprüft werden. Damit die neuen Ausschussmitglieder sich über das bestehende Städtebauliche Entwicklungskonzept informieren können, wird dieses ins Ratsinfosystem eingestellt.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die Kosten und ggfls. Fördermöglichkeiten für die Aktualisierung und Fortschreibung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes zu ermitteln und dem Rat bzw. dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen, um die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2015 einzuplanen.

TOP 9.: Mitteilungen und Anfragen

9.1.: Kontaktschleife Kreuzungsbereich Winterswyker Straße / Schultenallee

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Kontaktschleife in diesem Kreuzungsbereich wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten Winterswyker Straße beschädigt. **RM Herr Battefeld** erkundigt sich nach dem Sachstand.

Die Verwaltung erläutert, dass der Schaden dem Landesbetrieb Straßen NRW mitgeteilt wurde und behoben werden soll. Ein Termin konnte vom Landebetrieb Straßen nicht genannt werden.

Beschluss: **-/-**

TOP 9.2.: Bankette Lookstraße

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Herr Kahmen erkundigt sich, wer die Bankettensanierung veranlasst hat und wer die Kosten übernommen hat, die im Zuge der Sanierungsarbeiten B 70 beschädigt wurden.

Die Verwaltung hat die Banketten erneuern lassen, die Kosten muss die Gemeinde Südlohn im Rahmen der Wirtschaftswegeunterhaltung übernehmen. Der Landesbetrieb Straßen NRW lehnt generell eine Kostenübernahme ab, zumal dieser Wirtschaftsweg keine offizielle Umleitungsstrecke war und auch nur für Anliegerverkehr freigegeben war.

Beschluss: **-/-**

TOP 9.3.: Kletternetz Grundschule Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Herr Valtwies erkundigt sich nach dem Sachstand des abgesperrten Kletternetzes auf dem Schulhof der von Galen Grundschule.

Die Verwaltung erläutert, dass die Absperrung und das Netz vom Bauhof abgebaut werden soll, sobald ein Steiger verfügbar ist. Haushaltsmittel für eine Erneuerung stehen in diesem Jahr nicht zur Verfügung.

Beschluss: **-/-**

TOP 9.4.: Windenergie in der Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Herr Rickers erkundigt sich nach dem Sachstand.

Der **BM** erläutert, dass sich aufgrund geänderter Rechtslagen die Untersuchungen für potentielle Flächen zur Windenergienutzung verzögert haben. In der Ratssitzung am 22. Oktober diesen Jahres werden die Untersuchungsergebnisse zur Windenergienutzung dem Rat vorgestellt.

Beschluss: -/-

Wilhelm Hövel
Ausschussvorsitzender

Dirk Vahlmann
AL 60